
28. Februar 2017

Pressebericht Nr. 02 / 2007

2006 konnten wichtige Infrastruktureinrichtungen fertiggestellt werden; Haushalt entwickelte sich positiv

Fertigstellung multifunktionaler Bewegungsräume (Sporthalle Ramsloh)

Am 13.01.2006 wurden die neuen multifunktionalen Bewegungsräume, die in Form eines Anbaus an die Sporthalle in Ramsloh realisiert wurden, eingeweiht. Der Bau dieser Räume gehört zu den Maßnahmen zur Schaffung von Ganztagsschulangeboten in der Gemeinde Saterland. Die Möglichkeiten für Bewegungsangebote wurden erheblich erweitert, auch für den außerschulischen Bereich.

Zusammen mit diesen Arbeiten wurde auch eine Erneuerung der Fassadenverkleidung an der vorhandenen Turnhalle veranlasst. Insgesamt wurden für die Arbeiten im Bereich der Sporthalle etwa 760.000 € aufgewendet. Aus dem Förderprogramm für die Ganztagschule wurden 643.000 € bereitgestellt.

Fertigstellung des kirchlichen Kindergartens Ramsloh

Der Neubau des kirchlichen Kindergartens St. Jakobus Ramsloh wurde nach jahrelanger Planungs- und Umsetzungsdauer zum Abschluss gebracht. Zwar erfolgte die Realisierung durch die katholische Kirchengemeinde, der Großteil der Investitionskosten, geschätzt mit knapp 693.000 €, wurde aber durch den Zuschuss über 563.000 € durch die Gemeinde Saterland finanziert.

Nach dem Schreck über den Wasserschaden Anfang November 2006 freue ich mich heute, dass die Trocknungsarbeiten erfolgreich abgeschlossen werden konnten. Erfreulich ist auch, dass der Betrieb des Kindergartens ohne Unterbrechung und ohne nennenswerte Beeinträchtigungen weitergeführt werden konnte. Mit Zuversicht auf eine vollständige Schadensbeseitigung kommt jetzt die Vorfreude auf die Einweihung.

Zwei Gewerbegebiete in Strücklingen / Bollingen neu erschlossen

Mit dem Ausbau der Rudolf-Diesel-Straße und des Vottjeweges wurde die Erschließung des Gewerbegebietes Nr. 43 in Bollingen zum Abschluss gebracht. Die Kosten belaufen sich auf rd. 364.000 €. Hinzu kommen die Kosten für die Regenrückhaltung in Höhe von 96.000 €. Die Erschließung wird der Gemeinde durch einen Zuschuss von 40 % aus GA-Mitteln erleichtert. Der Bewilligungsbescheid liegt inzwischen vor.

Die vorhandenen Gewerbebetriebe sind jetzt über gute Straßen erschlossen. Weitere Gewerbeflächen können jetzt voll erschlossen angeboten werden.

Mit dem Ausbau der Bürgermeister-Schröer-Straße konnte das neue Gewerbegebiet Strücklingen-Nord erschlossen werden. Die Kosten der Gemeinde belaufen sich einschl. Regenrückhaltung auf 295.000 €. Der Schmutzwasserkanal wurde vom OOWV auf eigene Kosten verlegt. Für die Gesamtmaßnahmen wurden Zuschüsse aus GA-Mitteln in Höhe von 40 % bewilligt.

Hier stehen jetzt optimal an das überörtliche Verkehrsnetz über die B 72 zur A 28 angebundene Gewerbeflächen zur Verfügung. Die rege Nachfrage belegt diese Aussage.

Sieben Erschließungsstraßen verkehrsberuhigt ausgebaut

In Wohnsiedlungen in Strücklingen, Ramsloh und Sedelsberg wurden insgesamt sieben Erschließungsstraßen verkehrsberuhigt ausgebaut. Die Bilder der Wohnsiedlungen haben durch attraktive Straßen erheblich gewonnen. Die Grundstücke können auf guten Straßen jetzt sicher erreicht werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rd. 1,1 Mio. €. Die Kosten werden zu 90 % von den Anliegern getragen.

Nordumgehung Strücklingen ist fertig

Am 01.07.2006 wurde die Nordumgehung Strücklingen als kommunale Entlastungsstraße gemeinsam mit dem niedersächsischen Finanzminister Hartmut Möllring freigegeben. Die „reine“ Bauzeit dauerte etwa zweieinhalb Jahre. Die ursprüngliche Gesamtkostenschätzung von knapp 3,8 Mio. € konnte dabei deutlich unterschritten werden. Unter Berücksichtigung noch ausstehender Schlusszahlungen wird ein Kostenvolumen von unter 3,0 Mio. € erreicht.

Jahresrechnungsabschluss 2006

Gegenüber den ursprünglichen Planungen konnte für den Haushalt 2006 ein erfreulicher Jahresabschluss erreicht werden. Im Haushalt war zunächst von einem Fehlbedarf von 903.500 € ausgegangen worden; im Nachtrag hatte sich dieser schon auf 355.000 € reduziert. Nach vorläufiger Abrechnung schließt der Verwaltungshaushalt nunmehr mit einem Überschuss von etwa 675.000 € ab. Dies würde einer freien Spitze entsprechen, die im Normalfall dem Vermögenshaushalt zugeführt würde. Da jedoch noch ein Fehlbetrag von etwa 990.000 € aus 2005 abzude-

cken ist, wird der Betrag für diesen Zweck eingesetzt. Damit entfällt die Abdeckung in 2007 bis auf einen Restbetrag von ca. 315.000 €.

Dieses sehr erfreuliche Ergebnis wurde einerseits durch konsequentes Sparen erreicht; ist aber vor allem auf eine erhebliche Erhöhung der Einnahmen aus der Gewerbesteuer zurückzuführen. Der Plan wurde um rd. 393.000 € übererfüllt. Aber auch die Einnahmen aus dem Anteil an der Einkommensteuer fielen um über 100.000 € besser aus, als bei den Haushaltsplanungen erwartet.

Die hohen Gewerbesteuereinnahmen spiegeln das erfolgreiche Wirtschaften der Gewerbebetriebe in der Gemeinde wider. Die Gemeinde freut sich, über die Gewerbesteuer an den Erfolgen der Betriebe teilhaben zu können. Die Gewerbesteuer ist eine wichtige Säule zur Finanzierung der Aufgaben der Gemeinde. Ich danke allen Gewerbetreibenden für ihr Engagement in der Gemeinde Saterland und für die Gewerbesteuerzahlungen.

Das gute Rechnungsergebnis des Kalenderjahres 2006 wirkt sich auch unmittelbar auf das Ergebnis 2007 aus, und zwar mit 385.000 €. Der im Haushalt ausgewiesene Fehlbedarf von 1.013.100 € reduziert sich damit auf 628.100 €.

Leider kann man das Ergebnis aus 2006 nicht unmittelbar auf das Jahr 2007 fortschreiben. Einerseits sind die Gewerbesteuerzahlungen in der Höhe aus 2006 nicht für 2007 zu erwarten. Andererseits wirken sich gute eigene Einnahmen verringernd auf die Einnahmen aus dem Finanzausgleich aus. Darüber hinaus steigt dadurch die Kreisumlage, die an den Landkreis zu entrichten ist.

Hubert Frye
Bürgermeister